

# Elektrizitätslunch Grosser Rat Aargau

22.09.2026



1923  
Gegründet

2'980 GWh  
Stromabsatz/Jahr

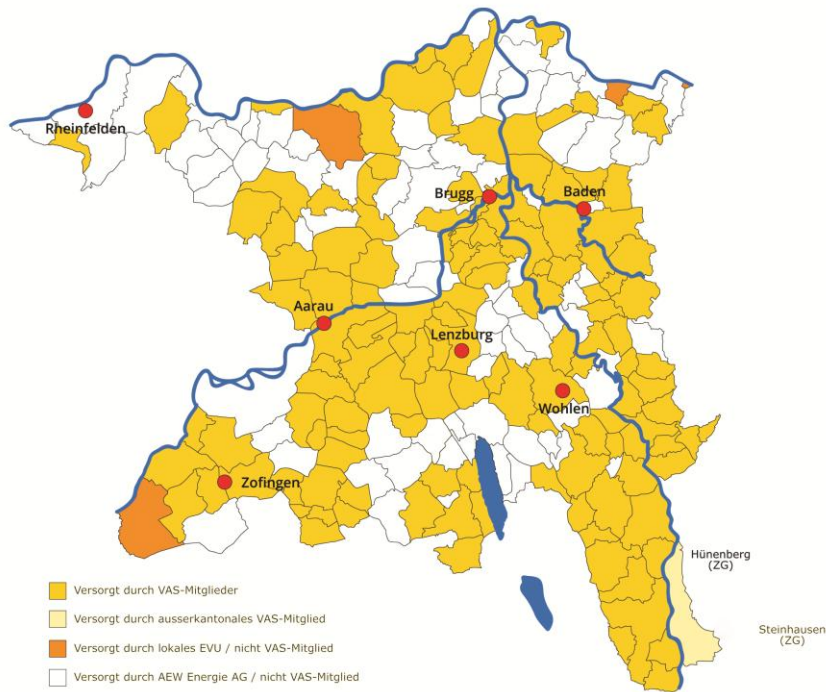
90 Mitglieder von  
93 AG EVUs

6'550 km  
Niederspannungsnetz

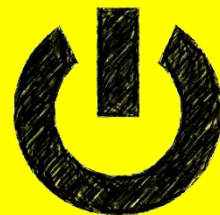
280'000 Privat- und  
Firmenkunden

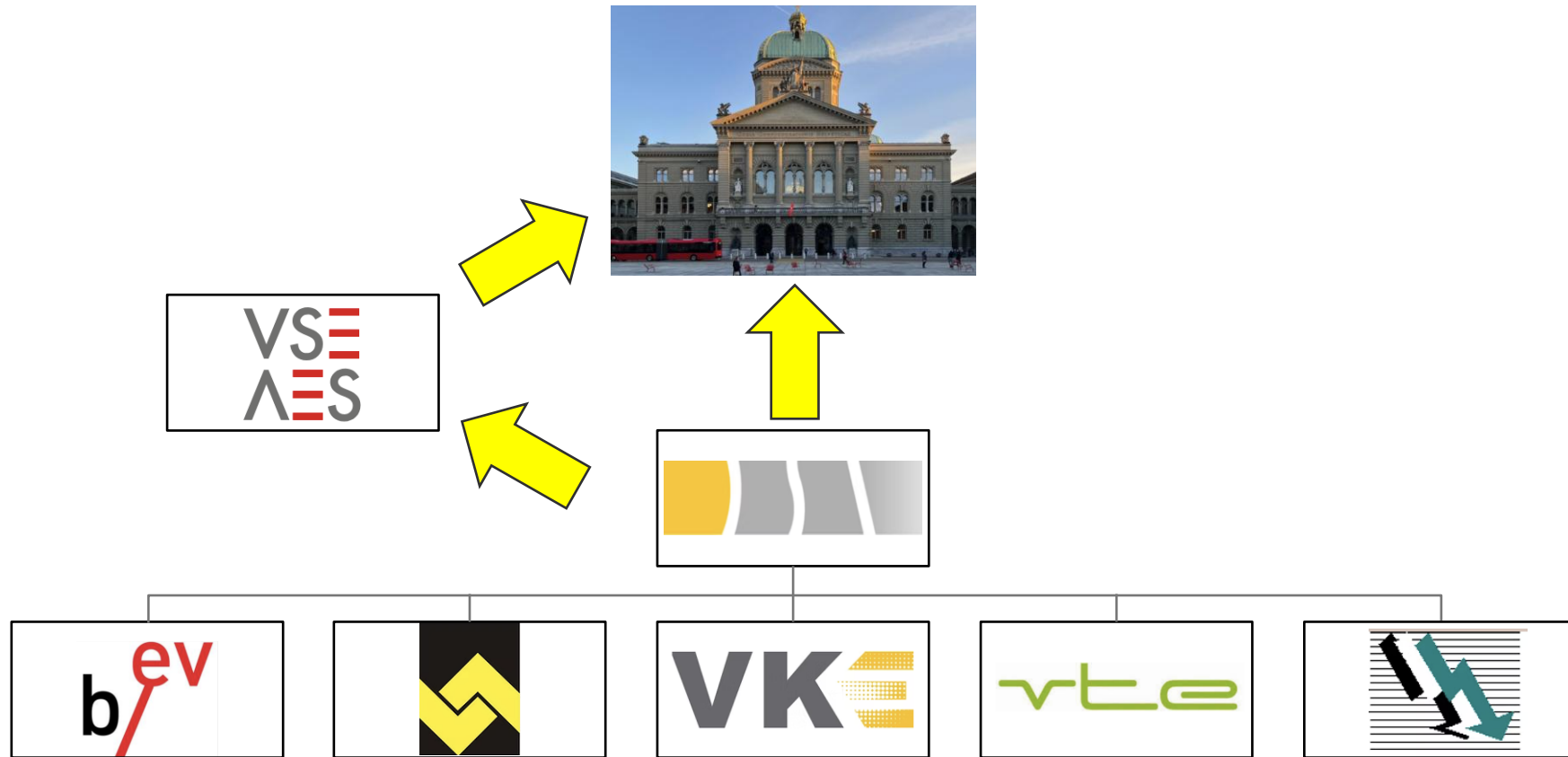
180 GWh/Jahr  
Eigenproduktion

3 von 4  
Aargauerinnen und  
Aargauer werden  
durch  
VAS-Mitglieder  
versorgt



VAS-Mitglieder  
schalten den  
Kanton Aargau  
ein.





## Zuverlässige Prognosen – Garant für gute Erträge aus dem Strom-/Ein-/Verkauf

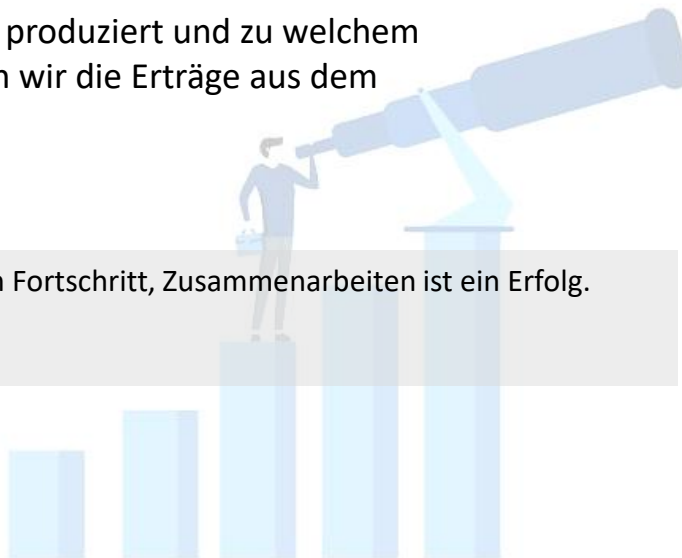
*Das bedeutet vereinfacht*

Je genauer wir voraussagen können, wie viel Strom produziert und zu welchem Preis er verkauft werden kann, desto besser können wir die Erträge aus dem Stromverkauf planen und optimieren.

Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

*Zitat von Henry Ford*

**Markus Wey | VAS-Vizepräsident  
Elektra Hermetschwil-Staffeln**



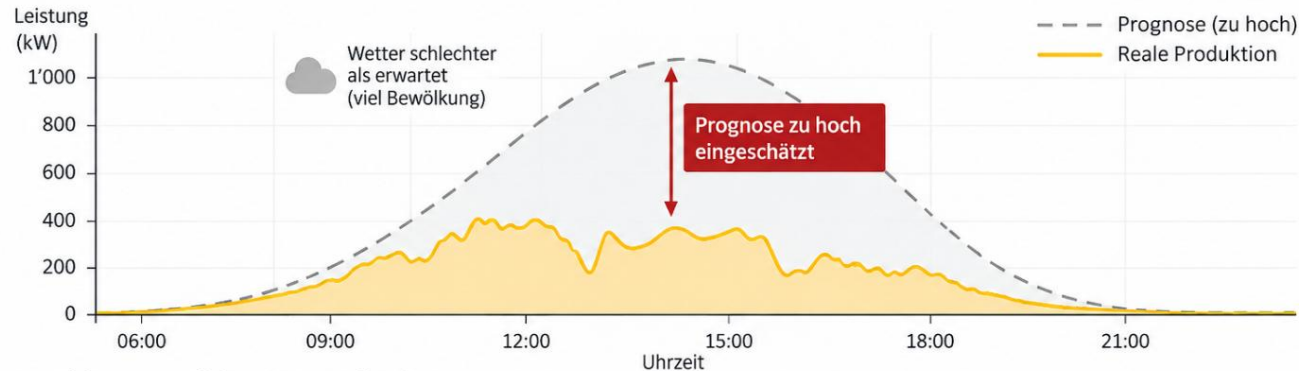
## Beispiel: Schlechte Prognose

Wenn die Produktion und der Markt falsch eingeschätzt werden, sinken die Erträge.



**Falsche Prognose  
führt zu tieferen  
Erlösen!**

### PV-Produktion – Prognose vs. Realität



### Auswirkungen auf den Stromverkauf



#### 1. Zu viel Produktion eingeplant

Es wurde mit deutlich höheren Erträgen gerechnet.



#### 2. Weniger Strom verfügbar

Aufgrund der tieferen Produktion konnte nicht die erwartete Menge verkauft werden.



#### 3. Tiefere Erlöse

Bereits getätigte Verkäufe mussten am Markt teuer zurückgekauft oder konnten gar nicht geliefert werden.



**Fazit: Eine ungenaue Prognose kann zu erheblich tieferen Erträgen führen.**

Je genauer die Prognosen, desto besser können Produktion, Vermarktung und Erträge optimiert werden.

# Zuverlässige Prognosen – Garant für gute Erträge aus dem Stromverkauf

**Marktpreis · Prognose · Flexibilität · Ertrag**

**01**

## Marktentwicklung richtig einschätzen

Strompreise folgen Angebot und Nachfrage

Hohe PV-Produktion kann Marktpreise drücken

Der Zeitpunkt der Einspeisung wird entscheidend

**02**

## Prognosen als Entscheidungsgrundlage

Produktion und Verbrauch möglichst präzise prognostizieren

Marktpreise frühzeitig einschätzen

Einspeisung und Verbrauch gezielt abstimmen

**03**

## Flexibilitäten gezielt nutzen

Batteriespeicher und Eigenverbrauch einsetzen

Einspeisung zeitlich optimieren

Überschüsse möglichst wirtschaftlich vermarkten

**Gute Prognose**

**Gezielte Steuerung**

**Optimale Vermarktung**

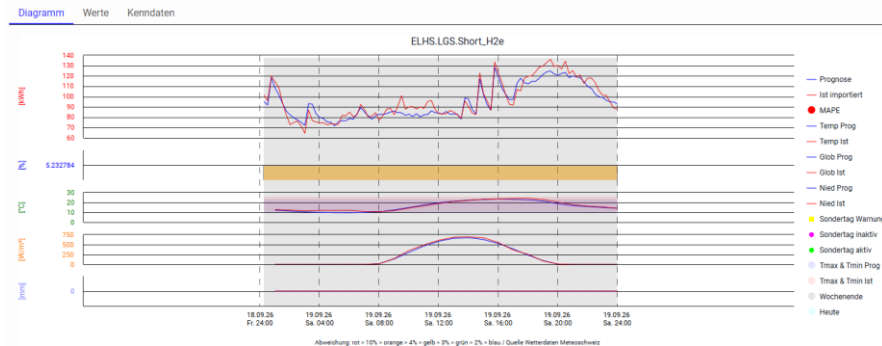
**Bessere Erträge**

Je besser die Prognosequalität, desto gezielter lassen sich Flexibilitäten einsetzen, Netzbelastungen reduzieren und Erträge optimieren.

# Zuverlässige Prognosen – Samstag, 19. September 2026

## EGS = Einspeisegangsumme

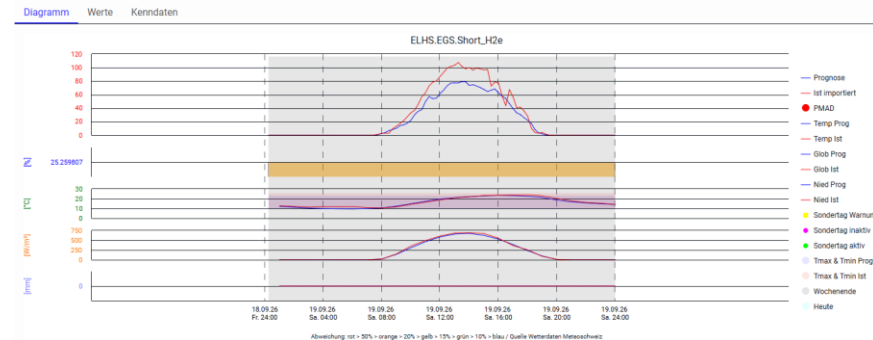
Elektra Hermetschwil-Staffeln Übersicht Horizont 2 ergänzt ELHS.LGS.Short\_H2e



Elektra Hermetschwil-Staffeln Übersicht Horizont 2 ergänzt ELHS.LGS.Short\_H2e

| Diagramm  | Werte                | Kenndaten |                      |          |                         |            |                    |       |
|-----------|----------------------|-----------|----------------------|----------|-------------------------|------------|--------------------|-------|
| Kenndaten | P [kWh] [Datum Zeit] | P [kWh]   | L [kWh] [Datum Zeit] | L [kWh]  | Lcor [kWh] [Datum Zeit] | Lcor [kWh] | Q [%] [Datum Zeit] | Q [%] |
| SUM       |                      | 9'094.85  |                      | 9'288.46 |                         | 9'288.46   |                    | 5.23  |

Elektra Hermetschwil-Staffeln Übersicht Horizont 2 ergänzt ELHS.EGS.Short\_H2e



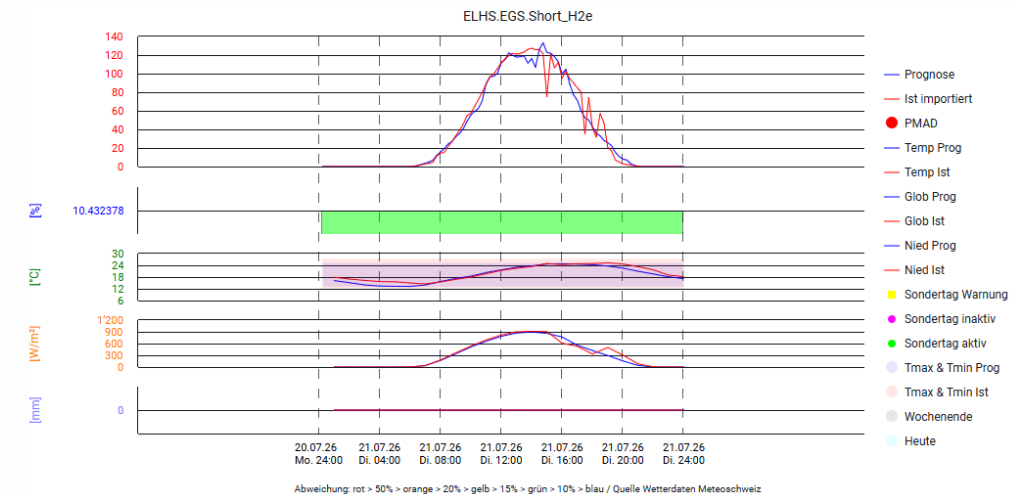
Elektra Hermetschwil-Staffeln Übersicht Horizont 2 ergänzt ELHS.EGS.Short\_H2e

| Diagramm  | Werte                                                                               | Kenndaten      |          |                |          |                   |          |                    |       |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------|----------------|----------|-------------------|----------|--------------------|-------|
| Kenndaten |  | P [Datum Zeit] | P        | L [Datum Zeit] | L        | Lcor [Datum Zeit] | Lcor     | Q [%] [Datum Zeit] | Q [%] |
| SUM       |                                                                                     |                | 1'979.57 |                | 2'576.64 |                   | 2'576.64 |                    | 25.26 |

## Zuverlässige Prognosen – Montag, 21. Juli 2026

Elektra Hermetschwil-Staffeln Übersicht Horizont 2 ergänzt ELHS.EGS.Short\_H2e

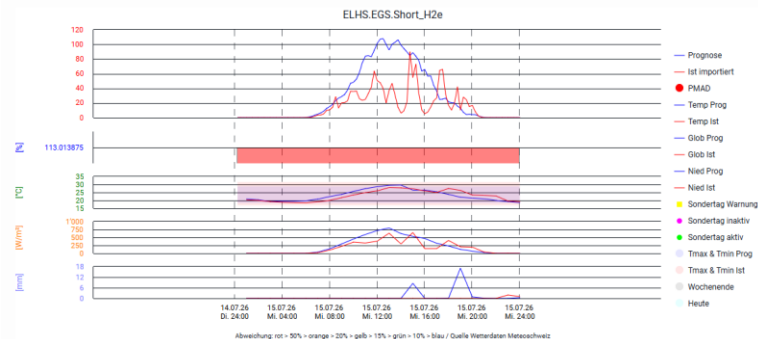
Diagramm Werte Kenndaten



Elektra Hermetschwil-Staffeln Übersicht Horizont 2 ergänzt ELHS.EGS.Short\_H2e

| Diagramm  | Werte          | Kenndaten |                |         |                   |         |                    |        |
|-----------|----------------|-----------|----------------|---------|-------------------|---------|--------------------|--------|
| Kenndaten | P [Datum Zeit] | P         | L [Datum Zeit] | L       | Lcor [Datum Zeit] | Lcor    | Q [%] [Datum Zeit] | Q [%]  |
| SUM       |                | 2800.14   |                | 1493.73 |                   | 1493.73 |                    | 113.01 |

Diagramm Werte Kenndaten



Elektra Hermetschwil-Staffeln Übersicht Horizont 2 ergänzt ELHS.EGS.Short\_H2e

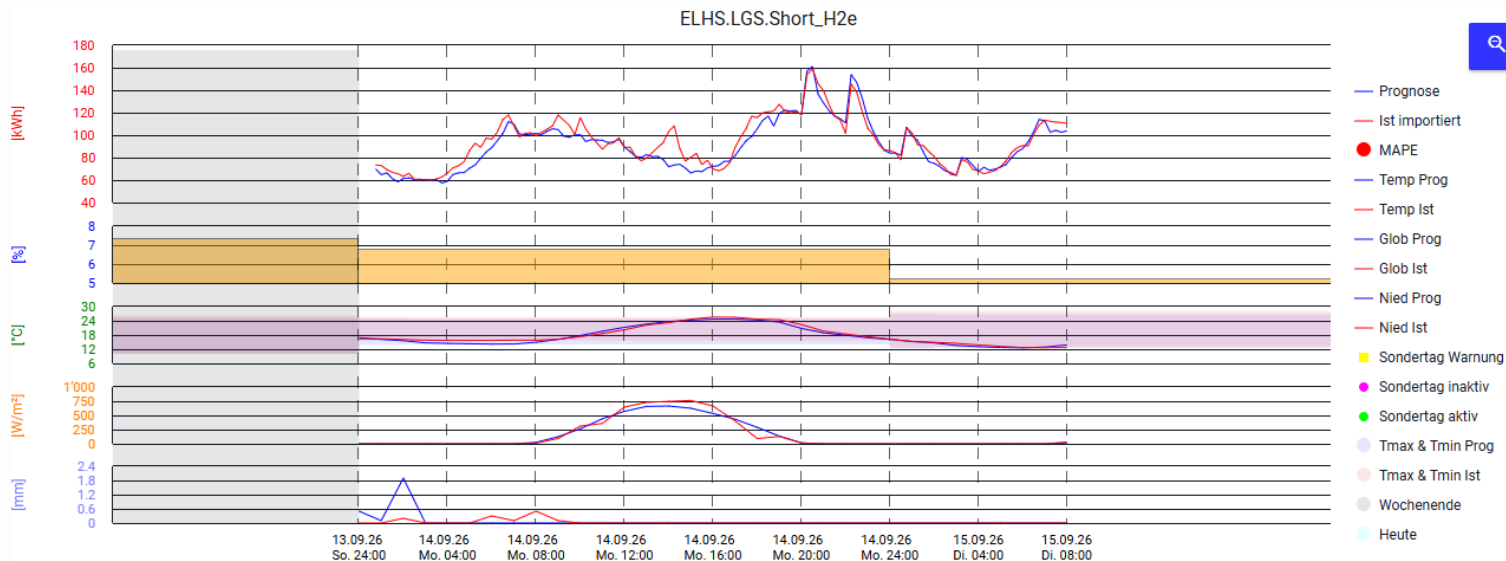
Diagramm Werte Kenndaten

| Kenndaten | P [Datum Zeit] | P        | L [Datum Zeit] | L        | Lcor [Datum Zeit] | Lcor     | Q [%] [Datum Zeit] | Q [%] |
|-----------|----------------|----------|----------------|----------|-------------------|----------|--------------------|-------|
| SUM       |                | 3'649.25 |                | 3'827.83 |                   | 3'827.83 |                    | 7.81  |

## Zuverlässige Prognosen – Montag, 14. Sept. 2026

Elektra Hermetschwil-Staffeln Übersicht Horizont 2 ergänzt ELHS.LGS.Short\_H2e

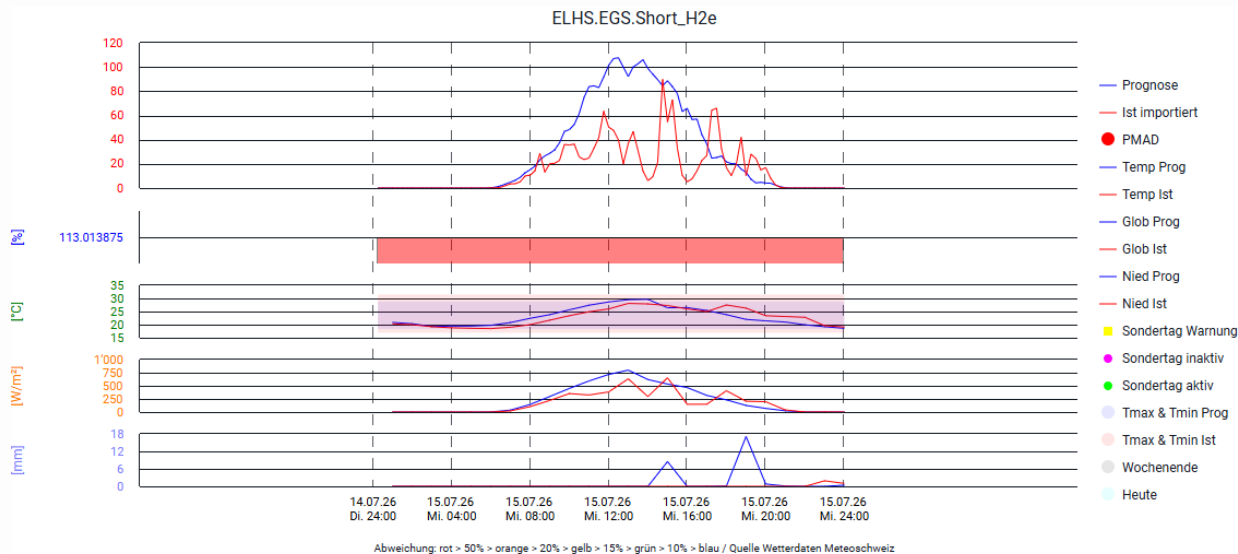
Diagramm Werte Kenndaten



Elektra Hermetschwil-Staffeln Übersicht Horizont 2 ergänzt ELHS.LGS.Short\_H2e

| Kenndaten | P [kWh] [Datum Zeit] | P [kWh]  | L [kWh] [Datum Zeit] | L [kWh]  | Lcor [kWh] [Datum Zeit] | Lcor [kWh] | Q [%] [Datum Zeit] | Q [%] |
|-----------|----------------------|----------|----------------------|----------|-------------------------|------------|--------------------|-------|
| SUM       |                      | 8'813.36 |                      | 9'233.92 |                         | 9'233.92   |                    | 6.80  |

Diagramm Werte Kenndaten



## Elektra Hermetschwil-Staffeln Übersicht Horizont 2 ergänzt ELHS.EGS.Short\_H2e

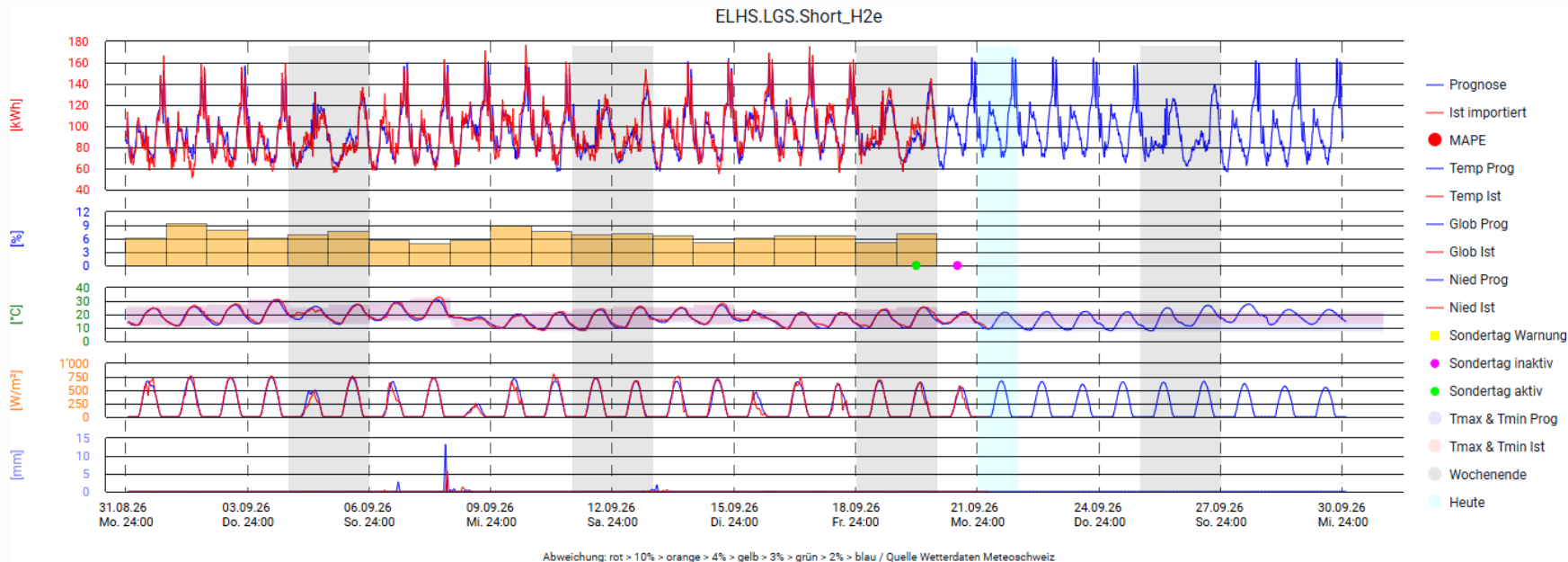
Diagramm Werte Kenndaten

| Kenndaten | P [Datum Zeit] | P        | L [Datum Zeit] | L        | Lcor [Datum Zeit] | Lcor     | Q [%] [Datum Zeit] | Q [%]  |
|-----------|----------------|----------|----------------|----------|-------------------|----------|--------------------|--------|
| SUM       |                | 2'800.14 |                | 1'493.73 |                   | 1'493.73 |                    | 113.01 |

## Zuverlässige Prognosen – August / September 2026

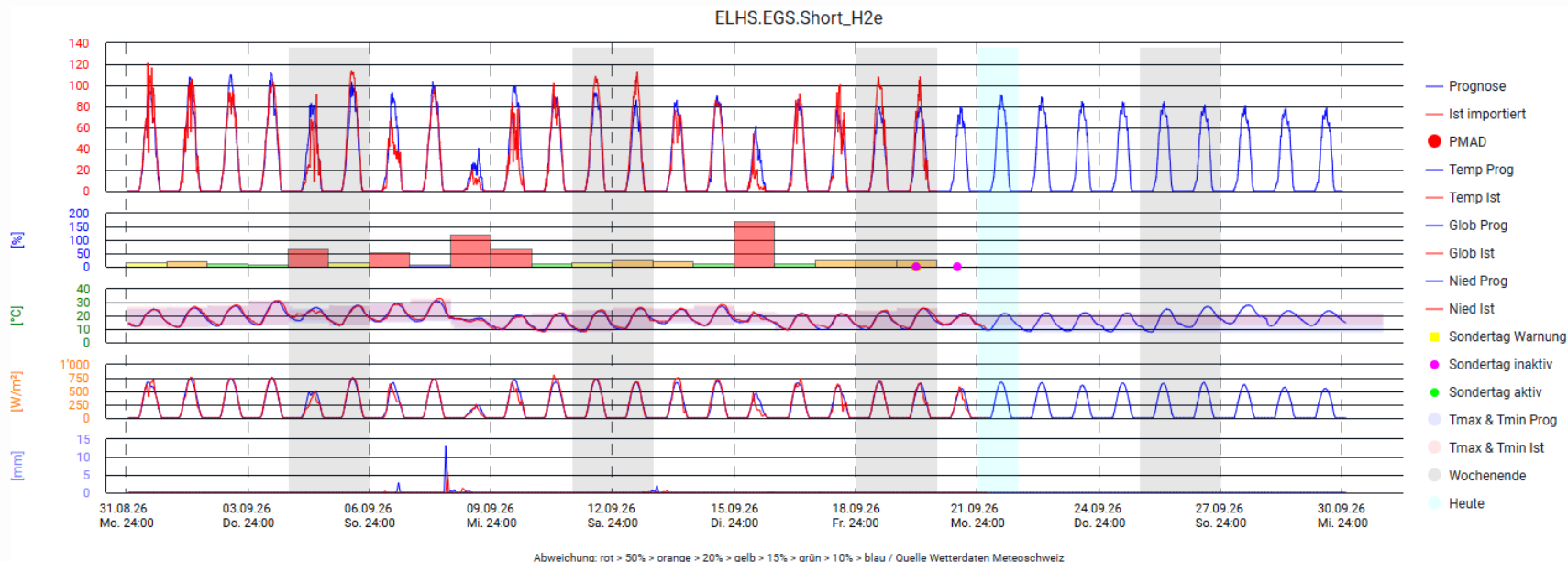
Elektra Hermetschwil-Staffeln Übersicht Horizont 2 ergänzt ELHS.LGS.Short\_H2e

Diagramm Werte Kenndaten



## Elektra Hermetschwil-Staffeln Übersicht Horizont 2 ergänzt ELHS.EGS.Short\_H2e

Diagramm Werte Kenndaten



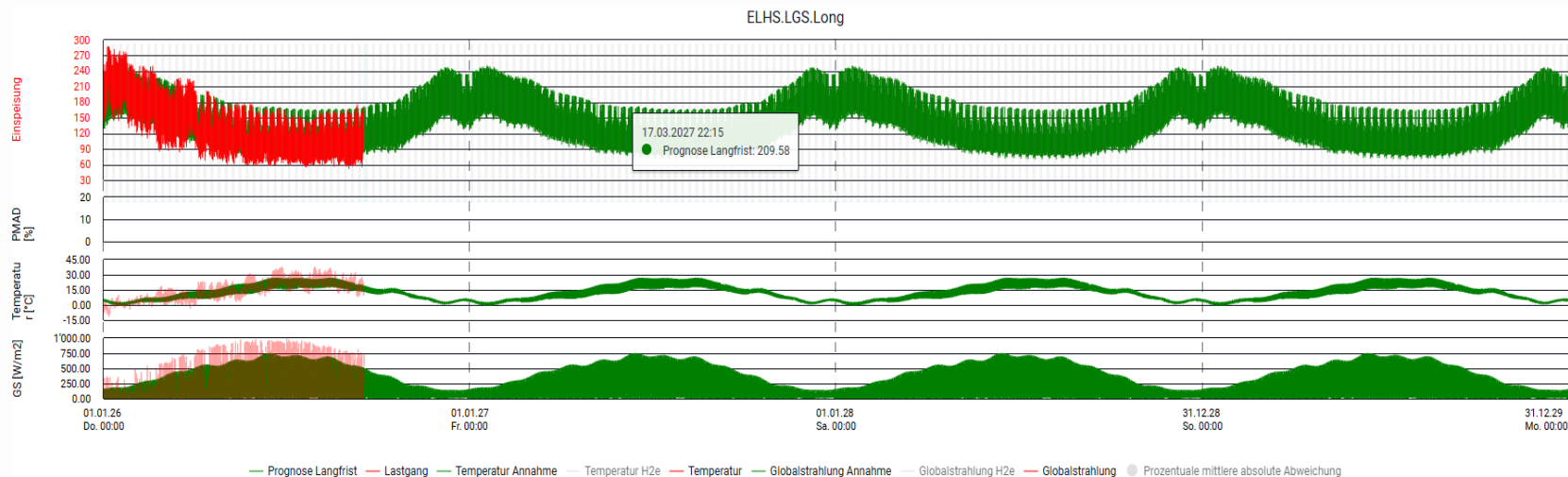
## Zuverlässige Prognosen – bis 31.12.2029

Elektra Hermetschwil- Staffeln Übersicht Langfristprognose ELHS.LGS.Long

Diagramm

Werte

Kenndaten



## Zuverlässige Prognosen – Garant für gute Erträge aus dem Strom-/Ein-/Verkauf

### Fazit

- **Prognosen sind das Fundament der Elektrizitätswirtschaft.**
- **Je genauer die Prognose, desto besser lassen sich Kosten und Risiken steuern.**
- **Regel- und Ausgleichsenergie:** Abweichungen verursachen Kosten – gute Prognosen helfen, diese zu reduzieren.
- **Zubau von Photovoltaikanlagen:** Neue PVA müssen frühzeitig in die Prognosen einfließen.
- **Industrie und Gewerbe:** Betriebsferien, Produktionsunterbrüche und Veränderungen beim Verbrauch müssen berücksichtigt werden.
- **Digitalisierung:** Moderne Messdaten und digitale Systeme schaffen die Grundlage für bessere Prognosen.
- **Klare Prozesse:** Daten müssen rechtzeitig, vollständig und in einheitlicher Qualität verfügbar sein.

„Prognosen sind kein technisches Detail – sie entscheiden mit darüber, wie sicher, effizient und wirtschaftlich unsere Stromversorgung funktioniert.“

# Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit





# Das lokale Verteilnetz als Partner für den rentablen Betrieb von PV-Anlagen

Christian Strebel | VAS Vorstandsmitglied  
Geschäftsführer Energie Freiamt AG

## Basisinformationen

Aktuelle Netzinformationen bereitstellen  
Durchgängige digitale Prozesse  
Netzanschlussgesuche rasch und nachhaltig beurteilen  
Aktuelle Daten für Betrieb und Netzführung

Anlagehorizont:

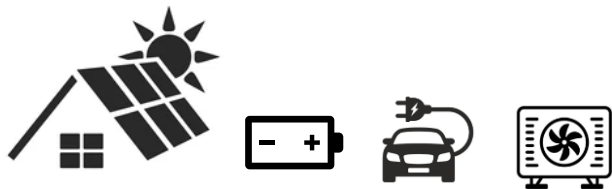
20 – 30 Jahre

Investitionssumme:

TCHF 0.5 bis 2.5 pro kWp

Garantieleistungen:

Module: bis zu 30 Jahre Produkt- und/oder Leistungsgarantien  
Batterie: >10 Jahre



# 1. Priorität: Eigenverbrauch erhöhen

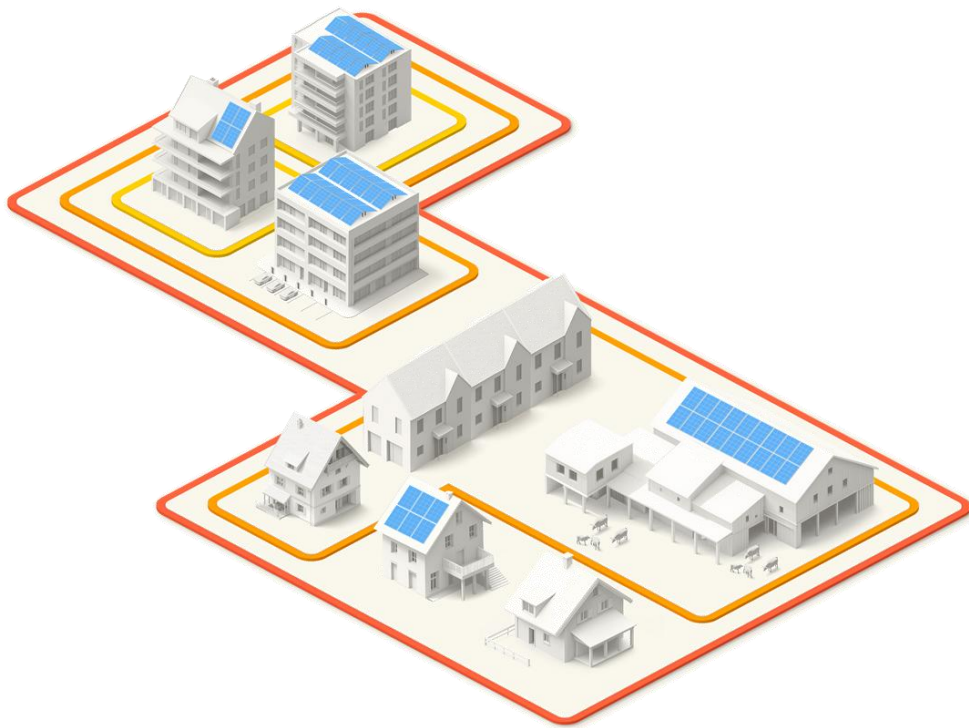


Den selbst produzierten Solarstrom möglichst direkt vor Ort nutzen, bevor er ins Stromnetz eingespeist wird.

Rolle der Aargauer Stromversorger

- Messdienstleister
- Energiedaten bereitstellen
- Abrechnungsdienstleister
- Beratung zu Möglichkeiten

## 2. Priorität: Lokal vermarkten (LEG)



Solarstrom, der vor Ort nicht genutzt werden kann, möglichst lokal an weitere Verbraucher weitergeben.

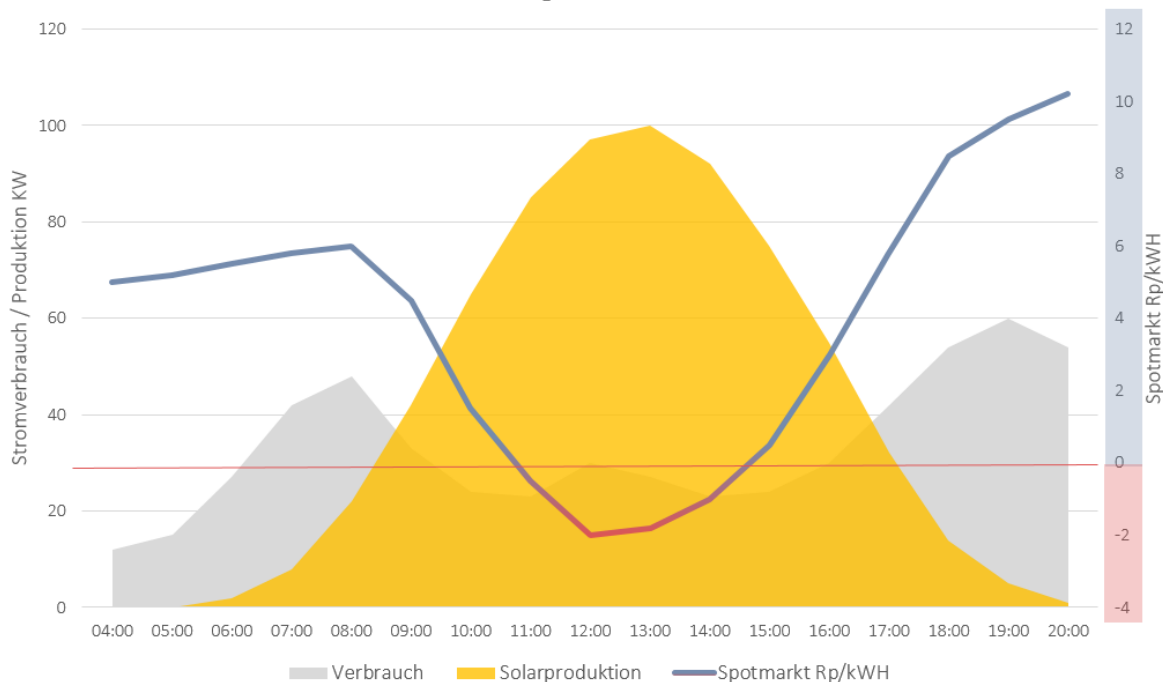
Rolle der Aargauer Stromversorger

- Netzinfrastruktur bereitstellen
- Messdaten für die LEG bereitstellen
- Lokale Energieflüsse abrechnen
- Digitale Plattform und Prozesse
- LEG als Dienstleistung administrieren und betreiben
- Bindeglied zwischen Produzenten, Verbrauchern und Netz
- Kunden bei der Umsetzung beraten

### 3. Priorität: Wertorientierte Einspeisung



Tagesverlauf



Solarstrom speichern und möglichst dann ins Stromnetz einspeisen, wenn er einen höheren Wert hat.

Rolle der Aargauer Stromversorger

- Eingespeisten Solarstrom messen und vergüten
- Preis- und Marktsignale für die Einspeisung abbilden
- Speicher und flexible Einspeisung in geeignete Tarif- oder Vermarktungsmodelle integrieren



**Maximale  
PV-Produktion**  
mit  
**minimalem  
Stromnetzbedarf**

PV-Anlage und flexible Verbraucher so betreiben, dass Einspeisespitzen reduziert und der vorhandene Netzanschluss optimal genutzt werden.

Rolle der Aargauer Stromversorger

- Verfügbare Netzkapazität beurteilen
- Netzdienliche Flexibilität ermöglichen und nutzen
- Einspeisespitzen gezielt begrenzen
- Netzanschluss und Netzausbau wirtschaftlich optimieren

### Aus Sicht des Anlagenbesitzers

- Solarstrom zuerst selbst nutzen
- Überschüsse lokal vermarkten
- Strom wertorientiert einspeisen
- Speicher und Flexibilität gezielt nutzen

### Aus Sicht der Aargauer Stromversorger

- Messung, Daten und Abrechnung bereitstellen
- Lokale Vermarktungsmodelle ermöglichen
- Preis- und Netzanreize schaffen
- Flexibilitäten in Markt und Netz integrieren



Eine rentable PV-Anlage entsteht durch das Zusammenspiel von Eigenverbrauch, lokaler Vermarktung, intelligenter Speicherung und netzdienlicher Flexibilität.



## Fragen aus dem Kreis der Teilnehmenden

Johnny Strebel | Geschäftsleiter VAS

## **Planen die Energieversorger, eigene Batteriespeicher im Aargau aufzubauen, um beispielsweise Strom aus PV-Anlagen zu speichern?**

- Diverse Aargauer EVU haben laufenden Projekte zu Realisierung von BESS (z.B. in Villmergen, Rothrist, Zofingen usw.)
- Herausforderung der EVU: die BESS können nicht an die Netzkostenangerechnet werden.

## **Wie weit sind wir im Aargau bei vZEV und LEG? Können es die EVU flächendeckend technisch umsetzen? Und wie weit verbreitet sind sie bereits umgesetzt?**

- Technisch Umsetzung von ZEV, vZEV und LEG ist für EVU ab 1.4.2026 Pflicht.
- Nicht alle EVU bieten auch Abrechnungsdienstleistungen an.

## **LEG – lokale Elektrizitätsgemeinschaft : Wie weit geht dieser räumliche Gedanke? Kann man sich auch überregional vernetzen?**

- LEG sind auf das Gemeindegebiet beschränkt.
- Regionaler bzw. Nationaler Energiehandel ist im Rahmen der (Teil)liberalisierung geregelt.

## **Seit Anfang Jahr müssen Netzbetreiber die Nutzung von Flexibilität vertraglich regeln und vergüten. Ist das bei Ihren Mitgliedern ein Thema?**

- Viele VAS-Mitglieder bieten einen Netznutzungstarif, welcher die Übernahme der Flexibilität abgilt.
- Einige EVU bieten zusätzlich Vergütungsmodelle für die Leistungsbegrenzung (> 30%) bei der PV-Einspeisung an (Flex-Tarife).

## **Welchen Anteil hat KI am Stromverbrauch im Kanton Aargau?**

- Hier gibt es keine spezifische Datenerhebung.
- Einige Regionen in Kt. Aargau sind für neue Rechenzentren sehr attraktiv (Stromversorgung, Wasser, Nutzung der Abwärme).
- Herausforderungen der EVU: zusätzlicher Leistungsbedarf beim Vorliegernetz sichern.

**PV-Strom fällt tagsüber an. Im Sinne einer marktwirtschaftlichen Steuerung wäre der Niedertarif für diese Zeit sinnvoll. In welchen Regionen wird dies gemacht? Und warum nicht in den anderen Regionen?**

- Die Tarifhoheit liegt bei lokalen EVU, welches seine spezifische Situation abbildet und versucht den Energiefluss durch finanzielle Anreize zu steuern.
- Seit 1.1.2026 sind dynamische Netz- und Energietarife möglich (Wahltarif mit Preisen pro 15-Minuten und Bekanntgabe am Vortag).

**Wie steht es um den Zustand der lokalen Stromnetze? Gibt es da Kennzahlen oder grösseren Handlungsbedarf in den nächsten Jahren?**

- Die Verteilnetze sind in der Schweiz grösstenteils in einem guten Zustand.
- Alle Netzbetreiber müssen ihre die Netzqualität jährlich rapportieren (Elcom).
- Herausforderung der EVU: die Änderungen der Energieflüsse und die Handhabung der Leistungsspitzen verlangen neue Investitionen (unter Einhaltung des NOVA-Prinzips)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit und weiterhin «en Guete»

